© Sören Stache

Dienstag, 17. Mai 2011 - 20.00 - Ampere

Urlaub machen, Seele baumeln lassen. So haben sich Plotek und Vinzi das vorgestellt, als sie zu ihrer Reise mit dem Hurtigruten-Schiff in Richtung Nordkap aufbrechen. Aber, nichts da. Schon bei der Anreise im Nachtzug werden beide mit einer Leiche im Zugabteil konfrontiert, und kaum haben sie den Hafen verlassen, verschwinden auf mysteriöse Art und Weise mehrere Mitreisende. Der Urlaub scheint dahin, die beiden fortan mit Nachforschungen beschäftigt. Und dann tauchen auch noch diese Polaroidfotos auf ...

»Ausgestattet mit einem lakonischen Wortwitz und einer begnadeten Beobachtungsgabe, steht Swobodnik der Welt und ihren Abgründen fröhlich gegenüber.« Süddeutsche Zeitung

Eintritt: VVK € 8 / AK € 10

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3453407121&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}

Sobo Swobodnik, aufgewachsen auf der Schwäbischen Alb, Schauspielstudium, arbeitete als Rundfunkredakteur und Theaterregisseur. Er hat mehrere Romane veröffentlicht und ist auch als Filmemacher tätig. »Ahoi Polaroid« ist der sechste Kriminalfall um und mit Paul Plotek. Der Autor lebt heute in Berlin. Für „Kuhdoo“, Ploteks fünften Fall, wurde Sobo Swobodnik mit dem Krimi-Publikumspreis des deutschen Buchhandels „Mimi 2011" ausgezeichnet.